

Künstlergruppe Koblenz

Heilig, nüchtern, kühn

In Koblenz setzen sich acht Künstlerinnen und Künstler mit dem Heiligen Rock auseinander. Jeder wählt einen eigenen Zugang, am Ende wird alles gemeinsam in einer Ausstellung auf der Bundesgartenschau und später an ausgewählten Orten im Bistum Trier gezeigt.

Von Andreas Krisam

Konzentriert steht der Drucker Christian Zsagar an einer Glasplatte in seinem Atelier in der Ehrenbreitsteiner Altstadt. „Ich habe diese Platte vorher mit brauner, wasserlöslicher Druckfarbe eingefärbt und dann ein DIN-A-3 großes Blatt darübergelegt.“ Mit einem feinen Bleistift zeichnet er die Umrisse des Heiligen Rocks darauf. Wenige Minuten später zieht er das Blatt ab, die Farbe hat sich auf die Vorderseite durchgedrückt. Der 42-Jährige hat seinen „Röcken“ den Arbeitstitel „One size fits all“ (Eine Größe passt allen) gegeben. Ihm geht es mit den vielen Darstellungen der Röcke um die „Unteilbarkeit der Kirche“.

Die Malerin Anneliese Geissler hat ihre Arbeit unter das Thema „... und führe zusammen, was getrennt



Anja Bogott, Andreas Rauland, Sandra Oßmann sowie Christian Zsagar begutachten im Atelier eine Fotoinstallation zum Thema „Heiliger Rock“. Fotos: Andreas Wiegand

ist“, also das Thema der Wallfahrt, gestellt. „Ich habe das Motto wörtlich genommen und dabei den Heiligen Rock getrennt. Erklärend dazu habe ich meine Gedanken auf dem Hintergrund erläutert. Das Leinen symbolisiert die Einfachheit eines Menschen, der aus dem ganz ‚normalen‘ Volk kommt. Heute würde man wohl sagen: Er lebte ganz nah an der Basis!“

Katholiken, Protestanten und Atheisten arbeiten zusammen

Für den Fotografen Andreas Rauland bedeutet die Beschäftigung mit dem Heiligen Rock eine Zeitreise in seine eigene (Familien-)Geschichte. Er hat ein Heiligenbildchen gefunden, das sein Urgroßvater gemalt hat. Raulands Großtante hat ein Kirchenfenster in der Ehrenbreitsteiner Kirche entworfen, das man heute noch sehen kann. „Diese zwei Motive habe ich fotografiert und sie in einer 240 mal 260 Zentimeter großen Tapete aneinandergehängt. Mir war es wichtig, die Zeitabstände zu dokumentieren, die zwischen den Jahren

liegen, in denen der Heilige Rock ausgestellt wurde.“ Die betenden Hände der Zeichnung des Urgroßvaters sollen die „Wartejahre“ symbolisieren, die Fotos des leuchtenden Kirchenfensters der Großtante Clara Rauland „stehen für die Heilig-Rock-Jahre“. „In der Installation soll die Seltenheit der Heilig-Rock-Jahre aufgezeigt werden“, erklärt der 29-Jährige. „Die Jahre stechen leuchtend aus der Masse der letzten 500 Jahre heraus, es werden sehr deutlich die langen Zeiten ohne die Heilig-Rock Wallfahrten offenbart.“

Die Sprecherin der Gruppe „e“ Kulturraum Ehrenbreitstein, Anja Bogott, freut sich, dass das Projekt der acht individuell gestaltenden Künstlerinnen und Künstler allmählich zu einem Ganzen zusammenwächst. „Die beiden kirchlichen Bundesgartenschau-Beauftragten Kalle Grundmann und Sven Dreiser wollten eine Ausstellung von Ehrenbreitsteiner Künstlern zur Buga. Wir haben uns für das Thema „Heiliger Rock“ entschieden, weil er zwischenzeitlich ja auch mal in Ehrenbreitstein – auf der Festung und in der Kreuzkirche –

gelagert war.“ In der Künstlergruppe sind Katholiken, Protestanten, Anthroposophen, ein Mitglied der Neuausschlachten Kirche und Atheisten versammelt.

Spannende Annäherung an die Reliquie

Sie bezeichne sich gerne als „Heidenkind“ bekennt Bogott. Sie habe sich die Frage gestellt, warum dieses „Stück Stoff so eine große Bedeutung hat“. „Ich gehe davon aus, dass sich der christliche Glaube aus dem römisch, keltischen und neolithischen Glauben entwickelt hat.“ Für sie über die Form der „Urmutter“ einen großen Reiz aus. Deshalb stehe eine Venusfigur im Mittelpunkt ihrer Installation. Um diese Figur soll Seidenpapier, Leinen, Folie und Zeitungspapier in den Farben weiß, rot und schwarz gewickelt werden. „Damit will ich die Hüllen der verschiedenen Jahre ausdrücken.“

„Das Gespräch mit dem Leiter der Bistumswallfahrt, Georg Bätzing, sei sehr hilfreich gewesen, erinnert sich Andreas Rauland. „Da gab es ehrliche Antworten auf unsere Fragen nach der Herkunft und Bedeutung des Heiligen Rocks.“ Für Anja Bogott wurde die Annäherung an die Reliquie immer schwieriger, aber auch spannend.



Christian Zsagar hängt seine ersten Entwürfe auf.

Info

Die Ausstellung der Künstler ist als Wanderausstellung konzipiert. Am 5. Mai um 15.30 Uhr wird sie in der Festungskirche Ehrenbreitstein eröffnet. Sandra Oßmann, eine Besucherin des Ateliers, sagt: „Alle arbeiten an unterschiedlichen Interpretationen und mit je individuellen Formen und Materialien. Ich bin gespannt, wie das einmal in der Gesamtschau wirkt.“

Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9002

Rahmenvertragspartner Bundeswehr und Auswärtiges Amt

UMZÜGE Kurt Oberringer spedition-oberringer@t-online.de

- Stadt-, Nah- und Fernverkehr, Lagerung und Versicherung
- Umzüge europaweit inkl. Balearen, Korsika und Sardinien
- Beiladungen • Klavier- und Flügeltransporte
- Antiquitäten- und Kunsttransporte • Möbelwagenvermietung mit Fahrer
- Vermietung und Verkauf von Wolldecken und Kartonagen

☎ (0 68 51) 23 28 + 64 55 Fax 52 55
Burbacher Straße 2, Gewerbegebiet West, 66606 St. Wendel



b r o y
lichttechnik

IHR PARTNER FÜR INNOVATIVE LICHTLÖSUNGEN

hawstr. 1a | 54290 trier
tel. 06 51 | 99 84 993-0
fax 06 51 | 99 84 993-20
info@broy-lichttechnik.de

www.broy-lichttechnik.de